

Italien geschrieben und mit Glossen versehen hat, die den Unterricht an der Universität widerspiegeln⁶. Daneben hat er besonders in seiner Frühzeit viele Texte kopieren lassen, denen sein besonderes Interesse galt. Auch bei diesen Handschriften ist seine Mitwirkung an dem Vorgang der Abschrift nachweisbar. Eine dritte, schwer zu fassende Gruppe bilden diejenigen Handschriften, die ihm aus den Studienzentren mitgebracht wurden, wie z. B. die Abschrift des Eucharistietraktares von Johannes Quidort⁷. Engelbert ist sich aber bewußt, daß er nur einen kleinen Ausschnitt aus der literarischen Produktion der Universitäten erhalten hat, und paßt seine Intention als philosophischer und theologischer Autor diesen Rezeptionsbedingungen an⁸.

Alles in allem zeigt sich, wie wichtig es für die Erforschung Engelberts ist, im hilfswissenschaftlichen Bereich sichere Fundamente zu schaffen, die einer Analyse und Beurteilung seiner philosophischen und theologischen Schriften den Weg bereiten. Ich werde daher im folgenden drei Problemkomplexe behandeln, die im engen Zusammenhang mit der Entstehung seiner Fürstenspiegel stehen und die von Fowler nicht ausreichend bzw. falsch gelöst wurden. Zuerst wende ich mich der Frage zu, ob Engelbert mit dem gleichnamigen Abt von St. Peter identisch ist. Dies wurde in letzter Zeit – zu Unrecht, wie ich zeigen werde – bestritten. Im zweiten Teil steht der Admonter Cod. 608 im Mittelpunkt, eine Sammelhandschrift Aristotelischer und ps.-aristotelischer Schriften, die Fowler in Gänze ediert hat, ohne jedoch die Fragen der Datierung, Zuschreibung und des Verhältnisses zu anderen Handschriften befriedigend zu beantworten. Zuletzt werde ich einige Konzepte zu Engelberts Abhandlung *De regimine principum* kritisch edieren, die in Cod. Adm. 676 erhalten sind⁹. Diese Konzepte fördern

6) New York, Pierpont Morgan Library M. 858 (ehem. Cod. Adm. 452); Cod. Adm. 480; Cod. Adm. 482; Cod. Adm. 578; Cod. Adm. 623; Fragm. ex Cod. Adm. 608.

7) *...quem in scripto michi de Romana curia apportato inveni*. Engelbert von Admont, *De corpore domini*, prol., ed. George B. FOWLER, *Engelberti Abbatis Admontensis Tractatus de Corpore Domini*, *Recherches de théologie ancienne et médiévale* 41 (1974) S. 92–176, hier S. 97.

8) *Licet autem plures et maiores aliqui iam forte dixerint aut etiam scripserint contra predictam positionem, quod adhuc nescio nec vidi, tamen hunc laborem meum superfluum non estimo cum, sicut dicit Philosophus XII metaphysice, amicabile sit veritate* [richtig nach München, BSB, Clm 15801, f. 1va: *veritati*], *si unus quidem melius, alter vero non deterius idem dicat*. Engelbert von Admont, *De corpore Domini* (wie Anm. 7) prol. (S. 97).

9) Diese Konzepte wurden bereits erwähnt von George B. FOWLER, *A Chrono-*